

GPSR-PRODUKT- UND SICHERHEITSDOKUMENTATION

Aushebe- und Bedienschlüssel SW 15/17

Marke: SysKan

Artikelnummer: 112016

Produktart: Handgeführtes Aushebe- und Bedienwerkzeug

Technische Daten

- **Material:** Gusseisen, verzinkt
- **Vierkantaufnahme:** SW 15 mm
- **Vierkantaufnahme:** SW 17 mm
- **Aushebehaken:** vorhanden
- **Aushebeschaufel:** vorhanden
- **Abmessungen:** ca. 28 × 28 cm
- **Gewicht:** ca. 1,1 kg

Hersteller

Erwin Witzenberger e.K.

Marktanger 14
86447 Aindling
Deutschland

Marke: SysKan

E-Mail: info@syskan.de

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der SysKan Aushebe- und Bedienschlüssel SW 15/17 ist ein handgeführtes Werkzeug zum bestimmungsgemäßen Öffnen, Schließen, Anheben und Bedienen von dafür geeigneten Schachtabdeckungen, Straßenkappen, Schiebern, Armaturen und vergleichbaren Bauteilen mit passenden Vierkantaufnahmen.

Das Werkzeug verfügt über zwei Vierkantaufnahmen mit einer Schlüsselweite von **15 mm und 17 mm**. Die jeweils passende Vierkantaufnahme ist entsprechend der Ausführung des zu bedienenden Bauteils zu verwenden.

Der integrierte Aushebehaken dient zum Anheben, Herausnehmen und Einsetzen geeigneter Schlammeimer, Laubfänge, Schmutzfänger und vergleichbarer Einbauteile.

Die integrierte Aushebeschaufel dient zum Anheben bzw. Lösen dafür geeigneter Schachtabdeckungen und Schachtdeckel.

SysKan

Erstellt am 16.09.2026

Inh. Erwin Witzenberger e. K.
Marktanger 14
86447 Aindling

Der Aushebe- und Bedienschlüssel ist insbesondere für Wartungs-, Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten im Bauwesen, Straßenbau sowie an Wasser-, Abwasser- und Entwässerungssystemen vorgesehen.

Das Werkzeug kann zur Betätigung geeigneter Spindeln an Unterflurhydranten verwendet werden, sofern die vorhandene Spindel für eine der beiden Vierkantaufnahmen geeignet ist.

Die Verwendung darf ausschließlich für die vorgesehenen Anwendungen und entsprechend den nachfolgenden Sicherheits- und Bedienhinweisen erfolgen.

2. Vorhersehbare Fehlanwendung

Das Produkt darf insbesondere nicht:

- als Brechstange außerhalb der vorgesehenen Aushebefunktion verwendet werden,
- als Hammer oder Schlagwerkzeug verwendet werden,
- zum Meißeln oder Aufbrechen von Bauteilen verwendet werden,
- mit Rohren, Stangen oder anderen Gegenständen verlängert werden,
- zum Heben von Lasten verwendet werden, für die das Werkzeug nicht vorgesehen ist,
- als Anschlag-, Hebe-, Sicherungs- oder Absturzmittel verwendet werden,
- an nicht passenden Vierkantaufnahmen eingesetzt werden,
- bei sichtbaren Beschädigungen weiterverwendet werden,
- eigenmächtig verändert, umgebaut oder geschweißt werden.

Insbesondere das Aufbringen einer übermäßigen oder ruckartigen Kraft sowie die Verwendung zusätzlicher Verlängerungen kann zu einem Versagen des Werkzeugs, zu Beschädigungen des zu bedienenden Bauteils oder zu Verletzungen führen.

3. Wichtige Sicherheitshinweise

Vor jeder Verwendung ist das Werkzeug auf sichtbare Beschädigungen, Risse, Brüche, Verformungen, starke Korrosion und sonstige sicherheitsrelevante Mängel zu kontrollieren.

Ein beschädigtes oder verformtes Werkzeug darf nicht verwendet werden.

Beim Öffnen und Anheben von Schachtdeckeln, Abdeckungen und anderen Bauteilen besteht **Quetsch-, Klemm- und Verletzungsgefahr**.

Hände, Füße und andere Körperteile sind aus dem Bereich zwischen beweglichen und festen Bauteilen fernzuhalten.

Unter angehobenen oder nicht gegen Herabfallen gesicherten Bauteilen dürfen sich keine Personen befinden.

Der Vierkant des Werkzeugs muss vollständig und passend in die vorgesehene Aufnahme eingesetzt werden. Ein nur teilweise eingesetzter, verkanteter oder nicht passender Vierkant kann beim Aufbringen von Kraft abrutschen.

Beim Arbeiten ist auf einen sicheren Stand und eine kontrollierte Körperhaltung zu achten.

Ruckartige Bewegungen und übermäßige Kraftanwendung sind zu vermeiden.

Das Werkzeug darf nicht durch zusätzliche Hebel oder Verlängerungen verstärkt werden.

Bei ungewöhnlich hohem Widerstand ist die Betätigung zu unterbrechen. Die Ursache des Widerstands ist vor einer weiteren Verwendung zu prüfen.

Bei Arbeiten im öffentlichen Verkehrsbereich ist die Arbeitsstelle entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften abzusichern.

Geöffnete Schächte sind gegen unbeabsichtigtes Betreten und Hineinstürzen zu sichern.

Je nach Tätigkeit und Arbeitsumgebung sind geeignete persönliche Schutzausrüstungen zu verwenden. Hierzu gehören insbesondere geeignete Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.

4. Verwendung und Bedienung

4.1 Vorbereitung

Vor Beginn der Arbeiten ist das Werkzeug vollständig auf Beschädigungen zu kontrollieren.

Anschließend ist festzustellen, welche Vierkantgröße für die jeweilige Armatur oder Abdeckung erforderlich ist.

Die passende Vierkantaufnahme ist auszuwählen.

Die Aufnahme des zu bedienenden Bauteils muss frei von Hindernissen sein und eine sichere Aufnahme des Vierkants ermöglichen.

Vor Beginn der Arbeiten ist außerdem der Arbeitsbereich auf mögliche Gefahren zu überprüfen und gegebenenfalls abzusichern.

4.2 Öffnen und Schließen von Abdeckungen und Armaturen

Die passende Vierkantaufnahme ist vollständig in die dafür vorgesehene Aufnahme einzusetzen.

Das Werkzeug ist möglichst gerade und fluchtend zur Aufnahme zu halten.

Die Betätigung erfolgt anschließend langsam und kontrolliert.

Die Drehrichtung richtet sich nach der jeweiligen Armatur sowie den Vorgaben des jeweiligen Betreibers oder Herstellers.

Bei ungewöhnlich hohem Widerstand darf nicht mit Gewalt weitergedreht werden.

Es dürfen keine zusätzlichen Rohre, Stangen oder sonstigen Gegenstände als Verlängerung verwendet werden.

4.3 Anheben von Abdeckungen

Die Aushebeschaufel ist ausschließlich an geeigneten und dafür vorgesehenen Angriffspunkten anzusetzen.

Vor dem Anheben ist sicherzustellen, dass der Angriffspunkt ausreichend stabil ist.

Die Abdeckung ist kontrolliert zu lösen und anschließend vorsichtig anzuheben.

Beim Anheben ist insbesondere auf Quetschstellen und das mögliche plötzliche Lösen der Abdeckung zu achten.

Personen müssen sich außerhalb des unmittelbaren Bewegungs- und Gefahrenbereichs befinden.

Festsitzende Abdeckungen dürfen nicht durch unkontrollierte Gewaltanwendung gelöst werden.

4.4 Verwendung des Aushebehakens

Der integrierte Aushebehaken kann zum Herausnehmen und Einsetzen geeigneter Schlammeimer, Laubfänge, Schmutzfänger und vergleichbarer Einbauteile verwendet werden.

Der Haken ist sicher am vorgesehenen Angriffspunkt des jeweiligen Bauteils einzuhaken.

Das Bauteil ist anschließend langsam und kontrolliert anzuheben.

Vor dem Anheben ist sicherzustellen, dass der Haken nicht abrutschen kann.

Bei schweren Bauteilen sind die erforderlichen betrieblichen Vorgaben für das manuelle Bewegen von Lasten einzuhalten.

5. Betätigung von Schiebern und Unterflurhydranten

Die Vierkantaufnahme darf nur verwendet werden, wenn sie hinsichtlich Abmessung und Ausführung für die jeweilige Spindel geeignet ist.

Das Werkzeug ist vollständig auf die vorgesehene Spindel bzw. Aufnahme aufzusetzen.

Die Betätigung erfolgt langsam und kontrolliert.

Die vom Betreiber bzw. Hersteller vorgegebene Betätigungsrichtung ist einzuhalten.

Bei ungewöhnlich hohem Widerstand ist die Betätigung abubrechen.

Eine Erhöhung der Hebelwirkung durch Verlängerungen ist nicht zulässig.

6. Pflege und Kontrolle

Das Werkzeug ist nach der Verwendung von Schmutz, Erde, Schlamm, Streusalz und sonstigen Ablagerungen zu reinigen.

Insbesondere die Vierkantaufnahmen, der Aushebehaken und die Aushebeschaufel sind sauber und funktionsfähig zu halten.

Nach einer feuchten Reinigung ist das Werkzeug vollständig zu trocknen.

Die Verzinkung bietet einen zusätzlichen Schutz gegen Korrosion. Beschädigungen der Oberfläche können den Korrosionsschutz jedoch beeinträchtigen.

Das Werkzeug ist regelmäßig auf folgende Beschädigungen zu kontrollieren:

- Risse
- Brüche
- Verformungen
- starke Korrosion
- Beschädigungen der Verzinkung
- Beschädigungen oder übermäßigen Verschleiß der Vierkantaufnahmen
- Beschädigung oder Verformung des Aushebehakens
- Beschädigung oder Verformung der Aushebeschaufel
- sonstige sicherheitsrelevante Schäden

Nach außergewöhnlicher Belastung, Fehlbelastung oder einem Sturz ist ebenfalls eine vollständige Kontrolle durchzuführen.

Bei sicherheitsrelevanten Beschädigungen ist das Werkzeug **unverzüglich außer Betrieb zu nehmen**.

Eigenmächtige Reparaturen, Schweißarbeiten oder konstruktive Veränderungen sind zu unterlassen.

7. Lagerung

Das Werkzeug ist sauber und trocken zu lagern.

SysKan

Erstellt am 16.09.2026

Inh. Erwin Witzemberger e. K.
Marktanger 14
86447 Aindling

Eine dauerhafte Einwirkung von Feuchtigkeit sollte vermieden werden.

Bei längerer Lagerung ist vor der erneuten Verwendung eine vollständige Sicht- und Funktionskontrolle durchzuführen.

8. Restrisiken

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können Restrisiken nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Zu den relevanten Restrisiken gehören insbesondere:

Abrutschen des Werkzeugs:

Ein nicht vollständig eingesetzter oder nicht passender Vierkant kann beim Aufbringen von Kraft abrutschen und Verletzungen verursachen.

Quetsch- und Klemmgefahr:

Beim Anheben und Bewegen von Abdeckungen können Hände, Füße oder andere Körperteile eingeklemmt werden.

Plötzliches Lösen:

Festsitzende Abdeckungen können sich plötzlich lösen und dadurch eine Verletzungsgefahr verursachen.

Herabfallen von Bauteilen:

Angehobene oder gelöste Abdeckungen können herabfallen und Personen verletzen.

Werkzeugbruch:

Eine unsachgemäße oder übermäßige Belastung kann zu einer Beschädigung oder einem Bruch des Werkzeugs führen.

Absturzgefahr:

Durch das Öffnen von Schächten entsteht eine zusätzliche Absturzgefahr.

Gefahren im Straßenverkehr:

Bei Arbeiten im Verkehrsbereich besteht eine zusätzliche Gefährdung durch Fahrzeuge und andere Verkehrsteilnehmer.

Diese Risiken sind durch bestimmungsgemäße Verwendung, Einhaltung der Sicherheitshinweise, geeignete Arbeitsverfahren und erforderliche persönliche Schutzausrüstung zu reduzieren.

9. Entsorgung

Das Produkt ist entsprechend den am Einsatzort geltenden gesetzlichen und kommunalen Vorschriften zu entsorgen.

Aufgrund des überwiegenden Metallanteils kann das Produkt grundsätzlich einer geeigneten Metallsammlung bzw. dem Metallrecycling zugeführt werden.

10. Hersteller- und Produktkennzeichnung

Auf dem Produkt, der Verpackung oder einer beigelegten Unterlage sind folgende Angaben bereitzustellen:

SysKan
Aushebe- und Bedienschlüssel SW 15/17
Art.-Nr. 112016

Hersteller:
Erwin Witzenberger e.K.
Marktanger 14
86447 Aindling
Deutschland
info@syskan.de

11. Interne GPSR-Risikoanalyse

Produkt: Aushebe- und Bedienschlüssel SW 15/17
Marke: SysKan
Artikelnummer: 112016
Hersteller: Erwin Witzenberger e.K.
Bewertungsgrundlage: bestimmungsgemäße und vernünftigerweise vorhersehbare Verwendung

Mechanische Gefährdungen

Gefährdung: Abrutschen aus einer Vierkantaufnahme
Mögliche Verletzung: Stoß-, Schnitt- oder Quetschverletzungen
Ursache: falsche Vierkantgröße, unvollständiges Einsetzen, Verkanten oder beschädigte Aufnahme
Risikominderung: zwei klar definierte Vierkantgrößen, Bedienhinweise zum vollständigen Einsetzen, Warnhinweis gegen Verwendung beschädigter Aufnahmen

Gefährdung: Bruch oder Verformung des Werkzeugs
Mögliche Verletzung: unkontrolliertes Zurückschnellen bzw. Abrutschen
Ursache: Überlastung, Verlängerung des Werkzeugs oder bestimmungswidrige Verwendung
Risikominderung: Verbot von Verlängerungen, Warnung vor übermäßiger Kraftanwendung und bestimmungswidriger Verwendung, regelmäßige Sichtkontrolle

SysKan

Erstellt am 16.09.2026

Inh. Erwin Witzenberger e. K.
Marktanger 14
86447 Aindling

Gefährdung: plötzliches Lösen eines festsitzenden Bauteils

Mögliche Verletzung: Stoß-, Quetsch- oder Sturzverletzung

Risikominderung: kontrollierte Kraftanwendung, sicherer Stand, Freihalten des Gefahrenbereichs

Gefährdung: Herabfallen einer Abdeckung

Mögliche Verletzung: schwere Quetsch- oder Stoßverletzung

Risikominderung: sichere Arbeitsweise, Freihalten des Gefahrenbereichs, keine Personen unter angehobenen Bauteilen

Gefährdung: scharfe oder beschädigte Kanten

Mögliche Verletzung: Schnittverletzungen

Risikominderung: Sichtprüfung, Verwendung geeigneter Schutzhandschuhe, beschädigte Werkzeuge außer Betrieb nehmen

Gefährdungen durch die Arbeitsumgebung

Gefährdung: Absturz in einen geöffneten Schacht

Risikominderung: Arbeitsstelle absichern und geöffnete Schächte gegen unbeabsichtigtes Betreten sichern.

Gefährdung: Verkehrsunfall bei Arbeiten im Straßenbereich

Risikominderung: Arbeitsstelle entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften absichern.

Gefährdung: Gefahren durch den jeweiligen Schachthalt bzw. die Schachtatmosphäre

Risikominderung: Betreiber- und Arbeitsstättenregeln beachten; das Werkzeug darf nicht als Ersatz für erforderliche Schutzausrüstung oder Sicherungsmaßnahmen verwendet werden.

Ergonomische Gefährdungen

Gefährdung: körperliche Überlastung beim Bewegen schwerer Abdeckungen

Risikominderung: sichere Körperhaltung, kontrollierte Bewegung und Einhaltung der betrieblichen Vorgaben für manuelles Bewegen von Lasten.